

Organisatorische Hinweise

Covid-19-bedingt wird die heurige ÖKSA-Jahreskonferenz erstmals in „hybrider Form“ durchgeführt. Das bedeutet, dass Referent*innen vor Ort die Konferenz gestalten. Die Teilnehmer*innen bekommen vorher einen Link zugeschickt und können online live dabei sein, Fragen stellen, mitdiskutieren und sich in den Arbeitsgruppen am Nachmittag aktiv einbringen.

Tagungsort

Landhaus, großer Saal
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Tagungsbeitrag (inkl. Dokumentation)

für ÖKSA-Mitglieder € 35,-
für Nichtmitglieder € 50,-
für Student*innen € 10,-

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag bis **10. November 2020** auf folgendes Konto bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG zu überweisen:
IBAN: AT98 3200 0000 0747 7698

Für die inhaltliche Konzeption verantwortlich:

Drⁱⁿ. Christine Ecker (ASBÖ), Melanie Prehsegger (Behindertenanwaltschaft), Dr. Wolfgang Iser, Dr. Max Rubisch (BMSGPK), Mag^a. Karin Abram, Mag. Dr. Daniel Pateisky (Caritas Österreich), Mag. Martin Schenk (Diakonie Österreich), stellv. GFⁱⁿ Susanne Winkler (Fonds Soziales Wien), Mag^a. Joy Ladurner, Drⁱⁿ. Monika Nowotny (Gesundheit Österreich GmbH), Mag^a. Mona Stockinger (HPE), Mag^a. Brigitte Gottschall-Müller (Jugend am Werk), Drⁱⁿ. Carina Pimpel (Lebenshilfe Österreich), Mag^a. Christine Steger (Monitoringausschuss), GFⁱⁿ Irene Köhler (ÖKSA), Mag^a. Alexandra Stockinger (pro mente Wien), Mag. Walter Marschitz (Sozialwirtschaft Österreich), Ingrid Machold, Barbara Jagsch (Verein Freiräume), Gergana Sachata, Mag^a. Evelin Messner (Volkshilfe Wien)

„Behindert“ aufgrund psychischer Erkrankung, insbesondere in Zeiten von Covid-19

Psychische Probleme – von der Überlastung durch einen überfordernden Alltag bis hin zur schweren psychischen Erkrankung – sind ein Thema, das uns alle angeht.

Gerade in Zeiten von Covid-19 wird uns diese Tatsache schonungslos vor Augen geführt. Eine vom Verband der Psycholog*innen in Auftrag gegebene repräsentative Befragung von 1000 Personen zwischen 16 und 69 Jahren im Frühjahr 2020 hat ergeben, dass jede*r zweite Österreicher*in von psychischen Krisen betroffen ist. Dennoch ist psychische Not ein großes Tabuthema in unserer Gesellschaft: Scham, Stigmatisierung und soziale Ausgrenzung psychisch überlasteter und kranker Menschen verhindern, dass sie rechtzeitig jene professionelle Hilfe erhalten, die bei körperlichen Schmerzen und Erkrankungen ganz selbstverständlich ist.

Mit dem vorliegenden Programm möchten wir nicht nur Informationen vermitteln, sondern auch einen Beitrag zur Entstigmatisierung psychischer Krisensituationen und Erkrankungen leisten. In diesem Zusammenhang ist auch zu betonen, dass sich Österreich mit der Ratifizierung des UN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verpflichtet hat, Menschen mit psychosozialen Behinderungen die volle Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu gewährleisten und dafür angemessene Vorkehrungen zu treffen.

Das Österreichische Komitee für Soziale Arbeit (ÖKSA) möchte als Kommunikationsplattform zwischen Bund, Ländern, Trägern der „Freien Wohlfahrt“ sowie Städte- und Gemeindebund zur öffentlichen Bewusstseinsbildung beitragen und wünscht allen Tagungsteilnehmer*innen eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung.



Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit



JAHRESTAGUNG 2020

„Behindert“ aufgrund psychischer Erkrankung, insbesondere in Zeiten von Covid-19

24. November 2020
Innsbruck

Die Tagung wird gefördert aus den Mitteln von



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

PROGRAMM

Vormittag

8.30 Registrierung und Einlass Kulturelle Umrahmung

Eliah Lüthi | Akademie der Unvernunft

9.00 Eröffnung

Max Rubisch | Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Begrüßung

Gabriele Fischer | Land Tirol, LRⁱⁿ für Soziales, Flüchtlingswesen
und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten
Michael Opriesnig | Präsident des ÖKSA

9.30 Das soziale Modell von Behinderung

Christine Steger | Monitoringausschuss

10.00 Inklusiv Behandlungskonzepte

Michaela Amering | Abteilung für Sozialpsychiatrie,
Allgemeines Krankenhaus Wien

10.30 Kaffeepause

11.00 Stigma psychischer Erkrankung: Anti-Stigma-Aktivitäten in Österreich

Monika Nowotny | Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)
Dorothea Gasser | Tiroler Interessenverband für psychosoziale
Inklusion (TIPSI)

11.30 Sozioökonomische Situation: Was die Seele kränkt und wie die Verhältnisse unter die Haut gehen

Martin Schenk | Sozialexperte der Diakonie,
Die Armutskonferenz, Psychologe

12.15 Fragen

12.30 Mittagspause

Nachmittag

13.30 Podium Wo gibt es gute neue Ansätze?

Elmar Kennerth | Tiroler Interessenverband für psychosoziale
Inklusion

Christine Müllner-Lacher | VertretungsNetz, Patientenanwaltschaft

Barbara Haid | Landesverband für Psychotherapie

Markus Walpoth | Pro Mente Tirol

Chiona Gehmacher | Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

Christian Haring | Landeskrankenhaus Hall (angefragt)

14.30 Arbeitsgruppen: Was braucht es für die Zukunft?

1. Barrieren beim Zugang zu bedarfs- und bedürfnis- gerechten Angeboten für psychisch erkrankte Menschen

Angelika Pfauser | Psychosozialer Pflegedienst Tirol

Sigrid Steffen | Aha! Angehörige helfen Angehörigen

Robert Fiedler | start pro mente (angefragt)

2. Arbeitsplatz

Michaela Lödler | Verein Lebenshilfe Tirol

Irmgard Hofer-Wolf, Aloisia Wallner |

Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

Melanie Wutte, Tom Schmid | Das Band – gemeinsam vielfältig

3. Wohnen

Sigrid Moser | Pro Mente Tirol

Maria Fischer | Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

Leo Alber | Psychosozialer Pflegedienst Tirol

15.30 Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

16.00 Ende

Moderation: Michael Opriesnig

Verbindliche Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, Fax, E-Mail oder auf unserer Homepage bis spätestens

10. November 2020 im ÖKSA-Sekretariat an. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung verhindert sein, an der Veranstaltung teilzunehmen, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen ebenfalls um diesbezügliche Mitteilung.

Name(n):

Institution:

Adresse:

E-Mail/Telefon/Fax:

Ich interessiere mich für folgende Arbeitsgruppe (bitte ankreuzen):

1. Barrieren beim Zugang zu bedarfs- und bedürfnisgerechten Angeboten
für psychisch erkrankte Menschen

2. Arbeitsplatz **3.** Wohnen



Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit

Geigergasse 5–9/3. Stock

1050 Wien

Tel.: 01/548 29 22

Fax: 01/545 01 33

E-Mail: claudia.klambauer@oeksa.at

www.oeksa.at